

### Quellmörtel zum Unterstopfen von aufliegenden Bauteilen

Normalmauermörtel M10 gemäß DIN EN 998-2

NM III gemäß DIN 20000-412

- mit Putzmaschine zum rationellen Verfüllen verarbeitbar
- hohes Quellvermögen (ca. 10 % Volumenerhöhung)
- hohe Druckfestigkeit



### Anwendungen

- zum kraftschlüssigen Unterstopfen von Holzständerwänden und Fertigbauteilen
- zum Verfüllen von Wand- und Deckendurchbrüchen in Mauerwerk und Beton
- zum Verschließen von Aussparungen und Durchbrüchen
- nicht geeignet zum Erstellen von Mauerwerk
- für außen und innen

### Eigenschaften

- Wasser abweisend
- gutes Standvermögen
- hohe Festigkeit

### Zusammensetzung

- Grauzement gemäß DIN EN 197-1
- Weißkalkhydrat gemäß DIN EN 459-1
- Additive zur Hydrophobierung
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

### Untergrund

#### Geeignete Untergründe

- Fuge zwischen Betonplatte und Holzständerwand im Fertigbau
- Normalbeton
- Mischmauerwerk
- Natursteinmauerwerk

#### Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, frostfrei und zur Aufnahme von Mörtel geeignet sein.

#### Vorbereitung

- Bei stark saugenden Untergründen, hohen Temperaturen und/oder starker Windeinwirkung muss der Untergrund vorgehässelt oder grundiert werden.

## Verarbeitung

### Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

### Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten

- Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.
- Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.
- Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.

### Auftragen / Verarbeiten / Montieren

- Frischmörtel möglichst zügig einbringen.
- Eine Auftragsdicke von maximal 10 cm nicht überschreiten.
- Seitlich herausquellenden Mörtel abziehen und Fuge glatt streichen.

### Verarbeitbare Zeit

- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.
- ca. 45 Minuten bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte

### Trocknung / Erhärtung

- Das frische Mauerwerk ist vor ungünstigen Witterungseinflüssen wie sehr hohen und tiefen Temperaturen, Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor Schlagregeneinwirkung zu schützen (z. B. durch Abhängen mit Folie).
- Nach Fertigstellung oder bei Arbeitsunterbrechung ist das Mauerwerk durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Abdecken der Mauerkronen, vor Schlagregen und Feuchtigkeit zu schützen.
- Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und/oder niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Trocknung und Erhärtung.

### Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

### Hinweise

- Das Mauerwerk darf nicht ständiger Durchfeuchtung und Frost ausgesetzt werden.
- Bei erstmaligem Einsatz des Produkts bitte Beratungsservice anfordern.

## Lieferform

- 25 kg/Sack

## Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

## Verbrauch / Ergiebigkeit

- Ergiebigkeit: ca. 0,64 l/kg
- Ergiebigkeit: ca. 16 l Nassmörtel pro 25-kg-Sack
- Die Verbrauchsmenge ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds und des Auftragsverfahrens. Genauen Wert durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

### Technische Daten

<b>Produkttyp</b>	Normalmauermörtel
<b>Druckfestigkeitsklasse</b>	M10 gemäß DIN EN 998-2
<b>Mörtelgruppe</b>	NM III gemäß DIN 20000-412
<b>Körnung</b>	0 – 1,2 mm
<b>Wasserbedarf</b>	ca. 3,8 l pro 25 kg/Sack
<b>Verbundfestigkeit / Haftscherfestigkeit</b>	≥ 0,10 N/mm <sup>2</sup>
<b>Chloridgehalt</b>	≤ 0,1 M.-%
<b>Brandverhalten</b>	A1 (nicht brennbar) gemäß DIN EN 13501
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit <math>\mu</math></b>	15/35 (Tabellenwert EN 1745)
<b>Wärmeleitfähigkeit <math>\lambda_{10, dry, mat.}</math> für P=50%</b>	≤ 0,82 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)
<b>Wärmeleitfähigkeit <math>\lambda_{10, dry, mat.}</math> für P=90%</b>	≤ 0,89 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)
<b>Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)</b>	Aufgrund der vorliegenden Erfahrungen bei sachgemäßer Anwendung geeignet für mäßig angreifende Umgebung nach EN 998-2 Anh. B

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### Sicherheits- und Entsorgungshinweise

#### Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produkts sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

#### GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

#### Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.
- Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).

### Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.